



## Bericht Carparkierung

E-Mail

Medien der Stadt Luzern

Medienmitteilung

<p><b>Mediensperfrist</b> <b>6. März 2016, 11 Uhr</b></p>
---

Luzern, 6. März 2017

**50 zusätzliche, vor allem dezentrale Carparkplätze, ein Parkleitsystem für Reisecars und eine zentrale Stelle für „Reisecar-Management“. Dies sind die wichtigsten Massnahmen, um in der Stadt Luzern auch in Zukunft genügend Anhalteplätze und Parkplätze für Cars anzubieten und gleichzeitig die Belastung der Innenstadt durch Reisecars zu reduzieren. Der Bericht Carparkierung Stadt Luzern zeigt auch, dass ein carfreier Schwanen- und/oder Löwenplatz derzeit nicht realistisch ist, ein carfreies Inseli aber schon.**

Die Stadt Luzern ist eine sehr beliebte Tourismusdestination, insbesondere im Bereich des Cartourismus. Mit dem Schwanen- und Löwenplatz liegen zwei der wichtigsten Anziehungspunkte für Cartouristinnen und -touristen im Zentrum der Stadt an besonders verkehrsexponierten Lagen. Aufgrund der grossen, auch wirtschaftlichen Bedeutung des Tourismus für Luzern setzt sich der Stadtrat dafür ein, dass im Zentrum auch künftig genügend Park- und Anhalteplätze für Cars zur Verfügung stehen. Im Carparkierungskonzept wird aufgezeigt, welche kurz-, mittel-, und langfristigen Massnahmen dazu nötig sind, und wie gleichzeitig die Belastung der Innenstadt durch Reisecars reduziert werden kann.

Der Stadtrat hat bereits im November 2016 mitgeteilt, dass das Anhalte- und Parkregime für Cars auf dem Schwanen- und auf dem Löwenplatz definitiv eingeführt wird. Mit dem neuen Regime, das in einer zweijährigen Pilotphase getestet wurde, konnte die Aufenthaltszeit gesenkt werden, was zu einem rascheren Wechsel der Reisebusse auf den beiden Plätzen führte. Trotz höherer Frequenzen konnten die Verkehrsbehinderungen auf dem angrenzenden Strassennetz und für die Passanten reduziert werden.

Das Carparkierungskonzept zeigt auf, dass die elf Anhalteplätze (nur zum Ein- und Aussteigen) auf dem Schwanen- und Löwenplatz knapp genügen, um den Bedarf in der Haupt-

Stadt Luzern  
Kommunikation  
Hirschengraben 17  
6002 Luzern  
Telefon: 041 208 83 00  
Fax: 041 208 85 59  
E-Mail: [kommunikation@stadtluzern.ch](mailto:kommunikation@stadtluzern.ch)  
[www.kommunikation.stadtluzern.ch](http://www.kommunikation.stadtluzern.ch)



## **Bericht Carparkierung**

E-Mail

Medien der Stadt Luzern

**Medienmitteilung**

<p><b>Mediensperfrist</b> <b>6. März 2016, 11 Uhr</b></p>
---

Luzern, 6. März 2017

**50 zusätzliche, vor allem dezentrale Carparkplätze, ein Parkleitsystem für Reisecars und eine zentrale Stelle für „Reisecar-Management“. Dies sind die wichtigsten Massnahmen, um in der Stadt Luzern auch in Zukunft genügend Anhalteplätze und Parkplätze für Cars anzubieten und gleichzeitig die Belastung der Innenstadt durch Reisecars zu reduzieren. Der Bericht Carparkierung Stadt Luzern zeigt auch, dass ein carfreier Schwanen- und/oder Löwenplatz derzeit nicht realistisch ist, ein carfreies Inseli aber schon.**

Die Stadt Luzern ist eine sehr beliebte Tourismusdestination, insbesondere im Bereich des Cartourismus. Mit dem Schwanen- und Löwenplatz liegen zwei der wichtigsten Anziehungspunkte für Cartouristinnen und -touristen im Zentrum der Stadt an besonders verkehrsexponierten Lagen. Aufgrund der grossen, auch wirtschaftlichen Bedeutung des Tourismus für Luzern setzt sich der Stadtrat dafür ein, dass im Zentrum auch künftig genügend Park- und Anhalteplätze für Cars zur Verfügung stehen. Im Carparkierungskonzept wird aufgezeigt, welche kurz-, mittel-, und langfristigen Massnahmen dazu nötig sind, und wie gleichzeitig die Belastung der Innenstadt durch Reisecars reduziert werden kann.

Der Stadtrat hat bereits im November 2016 mitgeteilt, dass das Anhalte- und Parkregime für Cars auf dem Schwanen- und auf dem Löwenplatz definitiv eingeführt wird. Mit dem neuen Regime, das in einer zweijährigen Pilotphase getestet wurde, konnte die Aufenthaltszeit gesenkt werden, was zu einem rascheren Wechsel der Reisebusse auf den beiden Plätzen führte. Trotz höherer Frequenzen konnten die Verkehrsbehinderungen auf dem angrenzenden Strassennetz und für die Passanten reduziert werden.

Das Carparkierungskonzept zeigt auf, dass die elf Anhalteplätze (nur zum Ein- und Aussteigen) auf dem Schwanen- und Löwenplatz knapp genügen, um den Bedarf in der Haupt-

Stadt Luzern  
Kommunikation  
Hirschengraben 17  
6002 Luzern  
Telefon: 041 208 83 00  
Fax: 041 208 85 59  
E-Mail: [kommunikation@stadtluzern.ch](mailto:kommunikation@stadtluzern.ch)  
[www.kommunikation.stadtluzern.ch](http://www.kommunikation.stadtluzern.ch)

verkehrszeit von 18 bis 19 Uhr abzudecken. Trotzdem: Bereits eine kurzfristige Überlastung der Plätze hat negative Auswirkungen auf den Verkehrsfluss im Stadtzentrum. Deshalb wird der Carparkplatz Kasernenplatz künftig von 16 bis 20 Uhr ebenfalls als Anhalteplatz genutzt. Damit kann den Reisegruppen, die nicht auf den Uhrentourismus ausgerichtet sind, eine Alternative zu Schwanen- und Löwenplatz angeboten werden.

Im Carparkierungskonzept wird auch aufgezeigt, dass die einzige heute bekannte Alternative zu den Car-Anhalteplätzen Schwanen- und Löwenplatz das Projekt Parkhaus Musegg ist. Am 5. Dezember 2016 hat der Grosse Stadtrat entschieden, dass sich die Stadt nicht weiter an dessen Planung oder Realisierung beteiligt.

## **50 zusätzliche Parkplätze**

Im Gegensatz zu den Anhalteplätzen fehlen in der Stadt Luzern rund 50 Parkplätze, auf denen die Cars solange parkiert werden können, bis die Touristen wieder abgeholt werden. Das Parkierungskonzept zeigt, wie die Anzahl Parkplätze von heute 70 auf 120 ausgebaut werden kann. Dazu wurde eine Vielzahl an möglichen Standorten geprüft und beurteilt. Kurzfristig werden die Parkplätze am Alpenquai und im Brüelmoos um 3 respektive 20 Plätze erweitert. Mittelfristig sollen im Bereich Allmend, Ibach und Kriens weitere Parkplätze geprüft werden.

Dank dieser Erweiterung kann auf den Carparkplatz Inseli verzichtet werden – eine wichtige Voraussetzung für eine mögliche Umsetzung der Initiative „Lebendiges Inseli statt Blechlawine“. Da das Inseli auch als Anhalteplatz für Carreisende ab Luzern genutzt wird, ist vorgesehen beim Verkehrshaus (Haldenstrasse) und bei der Zentralbahn-Haltestelle Kriens-Mattenhof neue Anhalteplätze zu realisieren.

## **Suchverkehr reduzieren**

Mit der Realisierung eines webbasierten Parkleitsystems für Cars soll der Suchverkehr verringert werden. Zudem prüft die Stadt Luzern zusammen mit der Luzern Tourismus AG die Schaffung einer zentralen Stelle „Reisecar-Management“. Sie soll ein Monitoring zum Carverkehr erarbeiten, die Informationsplattform für die Reisebusse pflegen und Anstoss für weitere Massnahmen geben.

### **Weitere Auskünfte erteilt Ihnen:**

Stadt Luzern

Tiefbauamt

Roland Koch, Projektleiter Mobilität

Telefon: 041 208 86 72

E-Mail: [roland.koch@stadtluzern.ch](mailto:roland.koch@stadtluzern.ch)

verkehrszeit von 18 bis 19 Uhr abzudecken. Trotzdem: Bereits eine kurzfristige Überlastung der Plätze hat negative Auswirkungen auf den Verkehrsfluss im Stadtzentrum. Deshalb wird der Carparkplatz Kasernenplatz künftig von 16 bis 20 Uhr ebenfalls als Anhalteplatz genutzt. Damit kann den Reisegruppen, die nicht auf den Uhrentourismus ausgerichtet sind, eine Alternative zu Schwanen- und Löwenplatz angeboten werden.

Im Carparkierungskonzept wird auch aufgezeigt, dass die einzige heute bekannte Alternative zu den Car-Anhalteplätzen Schwanen- und Löwenplatz das Projekt Parkhaus Musegg ist. Am 5. Dezember 2016 hat der Grosse Stadtrat entschieden, dass sich die Stadt nicht weiter an dessen Planung oder Realisierung beteiligt.

## **50 zusätzliche Parkplätze**

Im Gegensatz zu den Anhalteplätzen fehlen in der Stadt Luzern rund 50 Parkplätze, auf denen die Cars solange parkiert werden können, bis die Touristen wieder abgeholt werden. Das Parkierungskonzept zeigt, wie die Anzahl Parkplätze von heute 70 auf 120 ausgebaut werden kann. Dazu wurde eine Vielzahl an möglichen Standorten geprüft und beurteilt. Kurzfristig werden die Parkplätze am Alpenquai und im Brüelmoos um 3 respektive 20 Plätze erweitert. Mittelfristig sollen im Bereich Allmend, Ibach und Kriens weitere Parkplätze geprüft werden.

Dank dieser Erweiterung kann auf den Carparkplatz Inseli verzichtet werden – eine wichtige Voraussetzung für eine mögliche Umsetzung der Initiative „Lebendiges Inseli statt Blechlawine“. Da das Inseli auch als Anhalteplatz für Carreisende ab Luzern genutzt wird, ist vorgesehen beim Verkehrshaus (Haldenstrasse) und bei der Zentralbahn-Haltestelle Kriens-Mattenhof neue Anhalteplätze zu realisieren.

## **Suchverkehr reduzieren**

Mit der Realisierung eines webbasierten Parkleitsystems für Cars soll der Suchverkehr verringert werden. Zudem prüft die Stadt Luzern zusammen mit der Luzern Tourismus AG die Schaffung einer zentralen Stelle „Reisecar-Management“. Sie soll ein Monitoring zum Carverkehr erarbeiten, die Informationsplattform für die Reisebusse pflegen und Anstoss für weitere Massnahmen geben.

### **Weitere Auskünfte erteilt Ihnen:**

Stadt Luzern

Tiefbauamt

Roland Koch, Projektleiter Mobilität

Telefon: 041 208 86 72

E-Mail: [roland.koch@stadtluzern.ch](mailto:roland.koch@stadtluzern.ch)